

Anmeldung zur Geriatrischen Akutrehabilitation

Gewünschter Aufnahmeterrn	
Voraussichtliche Aufenthaltsdauer	

Zuweiser

Spital/Klinik	
Zuständige Ärztin/Zuständiger Arzt	
Ansprechperson: Tel/Fax	

Patientin/Patient (erfüllt Kriterien Seite 2)

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse, PLZ, Ort	
KK Grundversicherung	
Zusatzversicherung	
Versicherungsklasse	☐ allgemein ☐ halbprivat ☐ privat
Hausarzt	
Angehörige/Kontakte	

Bitte legen Sie die entsprechende **Diagnoseliste** sowie das **Patientenstammbblatt** der Anmeldung bei.

Das Anmeldeformular kann elektronisch ausgefüllt und an dispo.besas@siloh.ch gesendet werden.

Bei Rückfragen oder für Informationen betreffend Verlegungstermin wenden Sie sich bitte an unsere Betten-disposition Tel. 031 958 10 75.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung.

Geriatrische Akutrehabilitation (GAR)	Einschlusskriterien • Akutspitalbedürftigkeit* während voraussichtlich mind. 8 Tagen • Therapiefähigkeit für Akutrehabilitation gegeben • Keine Alterslimite • Multimorbidität und/oder in Kombination mit sozial-medizinischer Problemstellung • Verlegung i.R. nach Ablauf der mittleren Verteildauer Haupt DRG (4–8 Tage) ohne Verlegungsabschlag Ausschlusskriterien • Indikation für stationäre geriatrische Rehabilitation • Betreuung auf offener Abteilung nicht möglich (z.B. Weglauftendenz bei Demenz) Dauer 8 oder 15 Tage
Palliativmedizinische Komplexbehandlung (PMK)	Einschlusskriterien • Akutspitalbedürftigkeit* während voraussichtlich mind. 8 Tagen • Behandlung erfolgt mit vorwiegend palliativ-medizinischer Zielsetzung • Einverständnis Patient oder Bezugsperson für PMK gegeben Ausschlusskriterien • Betreuung auf offener Abteilung nicht möglich (z.B. Weglauftendenz bei Demenz) Dauer 8 bis 21 Tage

***Definition Akutspitalbedürftigkeit**

Betreuungs-/Behandlungsbedarf übersteigt die Möglichkeiten einer herkömmlichen Rehabilitationsstation. Das betrifft insbesondere Patienten mit andauerndem stationärem Behandlungsbedarf und Erfüllung eines oder mehrerer der folgenden Ausschlusskriterien für eine Geriatrische Rehabilitation.

- z.B. instabile Vitalparameter; Redon; Bedarf nach Akutdiagnostik mit CT, MRI, EEG, Angiologie usw. (hingegen ist es z.B. möglich, PatientInnen im Rehabilitationsmodus zu behandeln mit zentraler Leitung, Infusomat, i.v. antibiotischer Therapie, zur Diabeteseinstellung u.a.)
- Spezielle Therapien: Chemotherapie, Strahlentherapie, Dialyse
- Notwendigkeit einer Isolation (z.B. MRSA, Tbc)
- Betreuung auf offener Abteilung nicht möglich (z.B. Weglauftendenz bei Demenz)